

17. September 2019
Pressemitteilung

Gut, besser, Q

Kjellberg setzt mit neuentwickelter Plasmaschneidanlage „Q“ auf Industrie 4.0

In einer imposanten Eröffnungszeremonie präsentierte der deutsche Anlagenhersteller Kjellberg Finsterwalde am 11. September 2019 im Rahmen des Jubiläums „60 Jahre Plasma“ seine neueste Plasmaschneidanlage „Q“ dem Fachpublikum.

„Nach Jahren hauseigener Forschungs- und Entwicklungsarbeit lernen Sie heute unser neues Familienmitglied kennen.“ Mit diesen Worten stellte Dr. Michael Schnick, Geschäftsführer der Teknoholt GmbH, die nächste Generation der Plasmaschneidanlagen den zahlreichen internationalen Geschäftspartnern vor. Politische Gäste, die der Einladung ebenso folgten, waren der Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, der Landrat des Elbe-Elster-Kreises Christian Heinrich-Jaschinski sowie der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde Jörg Gampe. Nach 60 Jahren Plasma-Geschichte im Hause Kjellberg geht somit die gänzlich neue Anlagenreihe „Q“ mit den Slogans „**Q**uintessence of plasma technology“, „**Q**uick and **q**uiet plasma cutting“, „**Q**ualified for industry 4.0“ und „**Q**uality made in Germany“ voran.

Die Plasmaschneidanlage „Q“ basiert auf einem vollkommen neuen Konstruktionsansatz. Soll heißen, dass als reine Inverterstromquelle im Baukastensystem eine nachträgliche Erhöhung der Schneidstromstärke erfolgen kann, wodurch mit geringem Aufwand eine effektive Anpassung an veränderte Produktionsbedingungen möglich wird. Der Schneidprozess wird dabei durch Echtzeit-Kommunikation aller Komponenten digital gesteuert. Zugleich werden über eine Vielzahl an Sensoren, Prozess- und Zustandskennzahlen überwacht, welche wiederum durch integrierte Mikroprozessoren analysiert als auch bewertet werden können. Über die eigens entwickelte, browserbasierte Bedienoberfläche „Q-Desk“ werden fortan sämtliche Informationen, wie beispielsweise FAQs oder Video-Tutorials, auf dem Smartphone, Tablet oder Desktop-PC anwenderfreundlich zur Verfügung gestellt. Neben der Darstellung aktueller Anlageninformationen sind so gezielte Prognosen und vorbeugende Handlungsempfehlungen möglich. Über eine VPN-Verbindung und mit Zustimmung des Anwenders können unterschiedliche Daten sicher an den Service-Partner übertragen werden. Eine permanente Zustandsüberwachung der Komponenten und des Schneidprozesses gehören damit zum Stand der Technik.

Dank der neuen Industrie 4.0-fähige Anlagenreihe „Q“ wird präzises Plasmaschneiden auf außergewöhnlichem Niveau mit den Anforderungen an eine digitalisierte Produktion möglich. So können künftig Maschinen und Anlagen über alle Stufen der Wertschöpfung interoperabel in einer Smart Factory miteinander kommunizieren. Mögliche Synergieeffekte innerhalb des Produktionsprozesses verbessern sich und die Wettbewerbsfähigkeit als auch Innovationskraft des industriellen Mittelstandes werden nachhaltig gestärkt.

Hintergrund

Kjellberg Finsterwalde steht seit dem Gründungsjahr 1922 für Tradition und Innovation in der Metallverarbeitung. Mit der Vision, die Produktivität für Anwender zu steigern, hat Kjellberg sein Portfolio seither stets erweitert. Heute bietet das Unternehmen Lösungen zum Schweißen, zum Plasma- und Laserschneiden, zum Verschleißschutz sowie für die Fertigung kundenspezifischer Sondermaschinen und Werkzeuge zur Materialbearbeitung an. Als Technologieanbieter mit eigener Forschungsgesellschaft steht die Kjellberg-Gruppe vor neuen Herausforderungen der vierten industriellen Revolution, die die Digitalisierung mit sich bringt. Dabei gilt es, die Flexibilität der Abläufe innerhalb des Unternehmens effizienter zu gestalten und den Mehrwert für Kunden zu erhöhen. Dazu zählt nicht zuletzt die Entwicklung vernetzter, anpassungsfähiger und anwenderfreundlicher Produkte mit unseren etablierten Partnern für die intelligente Produktion von morgen.

Bild-Informationen



Bild 1: Dr. Michael Schnick, Geschäftsführer der Teknoholt GmbH, bei der Präsentation der komplett neuentwickelten Plasmaschneidanlage „Q“.



Bild 2: Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach (Mitte) und Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt (rechts) ließen sich den Schneidprozess mit der „Q“ erläutern und das bearbeitete Metall zeigen.



Bild 3: Das ebenso neu aufgebaute „Competence Centre Plasma 4.0“ stieß bei den internationalen Gästen auf reges Interesse. Nicht nur die Live-Vorfürhungen der „Q“ Anlage, sondern insbesondere auch das Erproben des Q-Desk auf den mobilen Endgeräten waren absolutes Tages-Highlight.

Pressekontakt:

Marketing / PR
Kjellberg Vertrieb GmbH
Oscar-Kjellberg-Str. 20, 03238 Finsterwalde
mail: marketing@kjellberg.de
fon: +49 3531 500-149